

Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Bundesweit staatlich anerkannte Fortbildung für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte im Sinne der 5. BImSchV



Hybrid

Termin

Di. 06.12.2022, 09:00 Uhr –
Mi. 07.12.2022, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.280,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.152,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.152,00 €* Behördenvertreter 110,00 €*	1.280,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 12:58 Uhr

Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Wir informieren Sie über das Immissionsschutzrecht - Systemüberblick, aktuelle Rechtsänderungen, Novellierungsvorhaben.

Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts - Folgen von verspäteter oder unvollständiger Umsetzung von Richtlinienrecht ergänzen den ersten Teil dieser Veranstaltung.

Die wichtigsten geplanten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden - Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der geplanten Änderungen der TA Luft im Zuge der Neufassung, insbesondere der emissionsbegrenzenden Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen werden Ihnen vermittelt.

Beschleunigte Abwicklung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren: Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden. Welche Möglichkeit hat der Antragsteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu realisieren. Erfahrungen aus laufenden Genehmigungsverfahren. Verhältnis zwischen Abfall- und Immissionsschutzrecht - Einbeziehung abfallrechtlicher Anforderungen in Genehmigungsbescheiden, die Neuregelung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG.

Weiterhin behandeln wir die folgenden Themen:

Anlagensicherheit - Störfallverordnung - Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV - Technische Regeln und Anlagensicherheit - EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland

Emissionsmessungen - Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Emissionsmesstechnik

Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse - Überblick über Messsysteme; neue Entwicklungen; Richt- und Grenzwerte; relevante Komponenten; EU-Regelungen zur Luftqualität

Die Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL) und die BVT-Schlussfolgerungen: Ziel, Inhalt, Stand und zukünftige Entwicklung

Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen - Neuere Entwicklungen und aktueller Stand: u.a. TA Lärm, Lärminderungspläne

Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen, Geruchsimmissions-Richtlinie, VDI-Richtlinien: Stand und Entwicklung

Zum Thema

Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte sind im Sinne des § 9 (1) und (2) der 5. BImSchV verpflichtet regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Zur Fortbildung ist auch die Teilnahme an Lehrgängen im Sinne des § 7 Nr. 2 erforderlich. Die Fortbildungsmaßnahmen müssen auf Verlangen der Behörden nachgewiesen werden. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Umsetzung des Immissionsschutzrechtes.

Zielsetzung

Mit der Veranstaltung werden Immissionsschutz-, Störfallbeauftragte und andere Fachleute in Industrie, Wirtschaft und Behörden, die sich mit Fragen des Immissionsschutzes befassen, über aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen informiert. Die Teilnehmer/innen sollen ferner durch zusätzlich zur Verfügung gestellte Hintergrundmaterialien in die Lage versetzt werden, sich über - in der Veranstaltung präsentierten Themen hinaus - im Eigenstudium vertieft mit einzelnen Fragen zu befassen.

Programm

07.12.2022

16:30–16:45 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

15:45–16:30 Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Rehm
 IBR Ingenieurbüro Rehm

15:30–15:45 Kaffeepause

14:30–15:30 Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen
Raphaela Klug, M.Sc.
 TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG

13:15–14:30 Emissionsmessungen
Andreas Herhammer
 ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

12:15–13:15 Mittagspause

10:45–12:15 Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse
Dr. Sabine Wurzler
 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
 Überblick über Messsysteme neue Entwicklungen Richt- und Grenzwerte relevante Komponenten EU-Regelungen zur Luftqualität

10:30–10:45 Kaffeepause

09:15–10:30 Anlagensicherheit
Dr.-Ing. Norbert Wiese
 Störfallverordnung Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV Technische Regeln zur Anlagensicherheit • EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland

09:00–09:15 Rückblick auf den 1. Tag, offene Fragen
Dipl.-Ing. Michael Suhr
 Umweltbundesamt Dessau
Dipl.-Ing. Rainer Remus
 Umweltbundesamt Dessau

06.12.2022

17:30–17:31	Ende des 1. Veranstaltungstages
16:15–17:30	Beschleunigte Abwicklung Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren Dipl.-Ing. Matthias Wudtke Bezirksregierung Köln Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden? Welche Möglichkeit hat der Antragssteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu...
15:15–16:15	TA Luft Neufassung: Die wichtigsten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden Dipl.-Ing. Rainer Remus Umweltbundesamt Dessau Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der geplanten Änderungen der TA Luft im Zuge...
15:00–15:15	Kaffeepause
13:45–15:00	Die EU-Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL) und die BVT-Merkblätter Dipl.-Ing. Michael Suhr Umweltbundesamt Dessau
12:45–13:45	Mittagspause
11:45–12:45	Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen
11:30–11:45	Kaffeepause
09:30–11:30	Das Immissionsschutzrecht Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen
09:00–09:30	Begrüßung und Einführung Dipl.-Ing. Rainer Remus Umweltbundesamt Dessau Dipl.-Ing. Michael Suhr Umweltbundesamt Dessau

Referenten



Dipl.-Ing. (FH) Andreas Rehm
IBR Ingenieurbüro Rehm

IBR Ingenieurbüro Rehm, Haan

Nach Abschluss seines Ingenieurstudiums 1995 im Ingenieurbüro für technische Akustik und Bauphysik (ITAB) in Dortmund hat er seine erste Anstellung gefunden. Neben dem Schallimmissionsschutz gehörten auch Projekte in den Fachbereichen Bauakustik und Raumakustik zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten.

Seit 2001 ist er in den gleichen Fachbereichen mit seinem Ingenieurbüro selbstständig. Als staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz bearbeitet er ebenso Projekte wie in dem 2003 gegründeten akkreditierten Prüflabor für Schallemissions- und Schallemissionsmessungen Schallmessstelle.de Hansen + Rehm GbR. Bei der Ingenieurkammer Bau NRW ist er als Vorsitzender eines Anerkennungsausschusses für staatlich Anerkannte Sachverständige tätig.

DW

Dr.-Ing. Norbert Wiese

Essen

Ausbildung/Studium

Studium Allgemeiner Maschinenbau

Beruflicher Werdegang

1990 Promotion am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik TU Braunschweig

1991 – 1994 Mitarbeiter in der Landesanstalt für Immissionsschutz, Zentralstelle Störfall-Verordnung

1994 – 2007 Dezernent im Landesumwelt, Arbeitsbereich Anlagensicherheit

2007 – 2013 Dezernent im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)

2002 – 2005 Mitglied im Technischen Ausschuss Anlagensicherheit

2005 – 2014 Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS)

Seit 2006 Vorsitzender des Ausschusses Seveso- Richtlinie der KAS

Seit 2005 Vertreter des Bundesrates in Gremien der EU im Bereich Anlagensicherheit

Bis Ende 2021 Fachbereichsleitung des Fachbereichs 75 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Gefahrstofflagerung und -verladung“ im LANUV

DW

Dr. Sabine Wurzler

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Essen

Ist promovierte Meteorologin mit langjähriger Erfahrung in der nationalen und internationalen Forschung. Seit 2003 ist sie am Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW (LANUV NRW) tätig und leitet dort den Fachbereich „Modellierung, Daten und Berichte zur Luftqualität“. Sie ist eine erfahrene Dozentin. Ihre Spezialgebiete sind der Transport, die Umwandlung und die Deposition von luftgetragenen Schad- und Spurenstoffen mit den Schwerpunkten Ausbreitungsrechnungen, Luftreinhalteplanung und Luftqualitätsüberwachung.

AH

Andreas Herhammer

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

Erfahrung

01/1997 – 06/1997

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Max Planck Institut für Kohlenforschung

• Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich heterogene katalytische Hydrierung

07/1997–12/1998

Qualitätssicherung, Mineralquellen Hövelmann GmbH & Co. KG

- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung eines Lebensmittelbetriebs

07/2001 – 09/2001

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Covance Laboratories GmbH

- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich präklinische Studien (Pharmazeutika)

11/2001 – Heute

Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen

- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen

- Mitarbeiter der QM Abteilung / interner Auditor (DIN EN 17025)

- 2018 - 2020 Teamleiter

- seit 01/2021 Niederlassungsleiter des Hauptstandortes Mönchengladbach

- seit 12/2021 Prokura

Ausbildung

09/1993 - 01/1997

Ausbildung zum Chemielaboranten am Max Planck Institut für Kohlenforschung

08/1999 - 06/2001

Ausbildung zum staatl. gepr. Chemietechniker

08/2000 - 04/2001

Ausbildereignungsschein (Ausbildung der Ausbilder)

RM

Raphaela Klug, M.Sc.

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Essen

Ab 2014 Studium in Prozess-, Energie- und Umwelttechnik an der Hochschule Düsseldorf.

Juli 2021 Beendigung des Studiengangs Simulations- und Experimentaltechnik (Schwerpunkt Energie- und Umwelttechnik), ebenfalls an der Hochschule Düsseldorf mit dem Grad M.Sc.

Studienbegleitende Tätigkeit am Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. bei ArcelorMittal Duisburg und bei DAIKIN Airconditioning Germany GmbH.

Gegenstand der Masterthesis beim TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG war die Messunsicherheit bei der Olfaktometrie.

Seit August 2021 tätig als Sachverständige für Immissionsschutz mit dem Schwerpunkt Geruchsemissionsmessungen und daraus resultierende Immissionsprognosen.

PR

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.

Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen Großkommentars Landmann/Rohmer sowie Mitherausgeber der Zeitschrift für Immissionsschutzrecht und Emissionshandel.

DW

Dipl.-Ing. Matthias Wudtke

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln, Dezernat Immissionsschutz, Aachen

Herr Wudtke absolvierte nach seinem Studium ein Referendariat bei der Gewerbeaufsicht der Landesverwaltung NRW mit dem Schwerpunkt Immissionsschutz. Herr Wudtke ist seit 1995 im Bereich der immissionsschutzrechtlichen Anlagengenehmigung tätig. Seit 2008 ist Herr Wudtke bei der Bezirksregierung Köln im Dezernat Immissionsschutz verantwortlich für Genehmigungsverfahren u. a. von Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen, Gießereien sowie Papierfabriken und ist Koordinator der Umweltrufbereitschaft

DR

Dipl.-Ing. Rainer Remus

Umweltbundesamt Dessau

Umweltbundesamt, Dessau

Ausbildung/Studium

Studium des Technischen Umweltschutzes und Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Berlin von 1982 bis 1991.

Beruflicher Werdegang

Seit 1991 Mitarbeiter des Umweltbundesamtes. Durchgehend zuständig für Industrieanlagen verschiedenster Branchen.

Von 2008 bis 2012 Abordnung als nationaler Experte zur Europäischen Kommission als Autor zur Erarbeitung der BVT Merkblätter „Eisen- und Stahlerzeugung“ und „Nichteisenmetallindustrie“ nach Sevilla.

Derzeitige Tätigkeit

Seit 2012 Mitarbeiter im Fachgebiet III 2.1 „Branchenübergreifende Aufgaben“.

Implementierung der BVT Merkblätter bzw. der Schlussfolgerungen in nationales Recht sowie Gesamtkoordinierung der Arbeiten zur Novelle der TA Luft der TA Luft im Umweltbundesamt.

Mitglied des LAI-Ausschusses Anlagenbezogener Immissionsschutz/Störfallvorsorge (AISV) und der Bund-Länderarbeitsgruppe „Novelle der TA Luft“.

DS

Dipl.-Ing. Michael Suhr

Umweltbundesamt Dessau

Umweltbundesamt, Dessau

Fachgebiet III 2.1: Übergreifende Angelegenheiten, Chemische Industrie, Feuerungsanlagen

Als Umweltingenieur und Master of European Governance and Administration begann er seine Tätigkeit am Umweltbundesamt in Bereich Abwassertechnik und -management im Jahr 1993. Später arbeitete er am UBA mehrere Jahre umweltmedien- und verordnungsübergreifend zu allen umweltrelevanten Aspekten und Politikinstrumenten der Zellstoff- und Papierindustrie. Bereits zu Zeiten der IVU-Richtlinie koordinierte und verfasste er im Rahmen einer Abordnung eines der ersten BVT-Merkblätter im europäischen IPPC-Büro in Sevilla (für eben diese Branche). Für dessen Aktualisierung unter der Industrieemissionsrichtlinie, ca. 11 Jahre später, kehrte er als Hauptautor des BREFs für die Zellstoff- und Papierindustrie nochmals an das IPPC-Büro zurück. Seit 2011 arbeitet er am UBA an der nationalen Koordinierungsstelle zur IE-Richtlinie. Dort gehört zu seinen Arbeitsschwerpunkten: alle Fragen zur IE-RL, der Informationsaustausch zu BVT inkl. Verbesserungsmöglichkeiten, die Koordinierung der deutschen Beiträge zu BREF-Revisionen, die Teilnahme an vielen Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen in Sevilla, die Umsetzung von BVT national und europäisch, sowie weitere damit zusammenhängende Themen. Zu BVT-basierten Genehmigung- und Überwachungssystemen für Industrieanlagen arbeitet er auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene (z.B. China, Kasachstan, Israel, mehrjährige Aufenthalte als Projektleiter in Südamerika). Im Umweltbundesamt beschäftigt er

sich zurzeit vertieft mit der Evaluierung und Revision der IE-RL. Er ist Mitglied des Artikel 13 IED Forums, der Art. 75 Komitees, sowie der Industrial Emission Expert Group.

Hinweise

Die Teilnehmer erhalten zu den Veranstaltungsunterlagen, umfangreiche zusätzliche Informationsmaterialien in elektronischer Form.